



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,1 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,7% und liegt damit um 3,5 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.048.140
Fondsgebundene LV	594.040
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.725.080
HGB-Deckungsrückstellung	958.010
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	93.160
Risiko- und Übriges Ergebnis	15.959
Schlussüberschussanteil-Fonds	10.410
Zahlungen Versicherungsfälle	172.010
Zinszusatzreserve	33.300
aktivische Bewertungsreserven	104.170
freie RSt für Beitragsrückerstattung	20.870
mittlerer Tarifrachungszins	1,4%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	93.160
verfügbare RfB	31.280
HGB-DRSt ohne ZZR	924.710
Bestandsabbaurate	11%
Passivduration	9,1
skalierte aktivische Bewertungsreserven	104.170
Marktwert Kapitalanlagen	1.152.310
Marktwert-Bilanzsumme	1.829.250
zukünftige pass. vt. Überschüsse	145.004
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	25.384
passivische Bewertungsreserven	170.387
zukünftige Überschüsse	274.557
zukünftige Aktionärs Gewinne	68.570
latente Steuern	17.142
ökonomisches Eigenkapital	163.101
ökonomische Eigenkapitalquote	8,7%